



Die Sieger des zweiten Real Estate Social Impact Investing Awards.

Die Macht des Geldes für das Gute nutzen

Zum zweiten Mal hat das Institut für Corporate Governance in der Immobilienwirtschaft (ICG) in Zusammenarbeit mit immobilienmanager den „Real Estate Social Impact Investing Award“ verliehen.

André Eberhard

Der Real Estate Social Impact Investing Award wird in drei Kategorien an die besten wirkungsorientierten Developments verliehen: „Projekte in Planung“, „Projekte in Entwicklung“ und „Realisierte Projekte“. Die Preise erhielten diesmal Entwicklungen in Gersthofen bei Augsburg, Hannover und Oldenburg. Zwei Sonderpreise gingen in die Schweiz und die Niederlande.

Bei mehr als 50 eingereichten Projekten hatte die 25-köpfige Jury am Ende die Qual der Wahl. Der Award ist bereits in seinem zweiten Jahr zu einer festen Größe geworden, zeichnet er doch die Projekte aus, die einen besonders großen Mehrwert in Bezug auf die soziale und gesellschaftliche Wirkung entfalten. Zudem bringt er relevante Stakeholder zusammen, um Allianzen für Projekte zu ermöglichen und das Thema Social Impact Investing in die breitere Öffentlichkeit zu tragen.

Auch in diesem Jahr hat die Jury, unter Vorsitz von Professor Dr. Kerstin Hennig und Dr. Andreas Rickert, zwei Sonderpreise für herausragende Projekte vergeben. Die Preise gingen diesmal an das

SHI Asten in den Niederlanden, die auf einem nachhaltigen und barrierefreien Logistikareal nicht nur Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen hat, sondern auch die gesamte Community des Ortes zum Verweilen und gemeinsamen Essen einlädt.

Der zweite Sonderpreis ging an das GAG Lindenpark in der Schweiz. Ziel des Lindenparks im solothurnischen Balsthal ist es, Menschen mit Demenz eine maximale Bewegungsfreiheit, ein aktives Leben und die Chance auf Normalität zu ermöglichen. Dazu wurde, zusammen mit Bauherrenschaft, Pflegenden, Angehörigen, Experten und Expertinnen, ein einzigartiges Betreuungsmodell als Konzept für den Lindenpark und Architekturkonzept entlang des „Normalitätsprinzips“ entwickelt.

Die Verleihung des Award an die Preisträger erfolgte am Abend der Hauptversammlung des ICG und wurde von Susanne Eickermann-Riepe, Karin Barthelmes-Wehr und Werner Knips, den drei Initiatoren des ICG, auch genutzt, um das neue „Handbuch für eine neue Immobilienwirtschaft“ an Alexander Slotty, Staatssekretär für

Bauen in der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu übergeben. Das Handbuch ist die Gesamtdokumentation aller Prozesse, die das ICG zusammen mit über 100 Share- und Stakeholdern in den vergangenen vier Jahren erarbeitet hat. „Das Handbuch soll interessierte Immobilienunternehmen auf ihrem Weg der Transformation unterstützen sowie Beteiligte und Betroffene über eine neue Art der Zusammenarbeit informieren und einbinden“, so Susanne Eickermann-Riepe, Vorstandsvorsitzende des ICG. Entstanden ist ein Nachschlagewerk, ein Social Impact Investing-„Werkzeugkasten“ inklusive des neu entwickelten Wertekodex. ◦

Gewinner des diesjährigen Real Estate Social Impact Investing Award sind:

- ★ **Kategorie „Projekte in Planung“**
Servus Maria in Gersthofen
- ★ **Kategorie „Projekte in Entwicklung“**
Ecovillage in Hannover
- ★ **Kategorie „Realisierte Projekte“**
Core in Oldenburg



Die Initiatoren und Jury-Vorsitzenden: Susanne Eickermann-Riepe, Professor Dr. Kerstin Hennig, Werner Knips, Karin Barthelmes-Wehr und Dr. Andreas Rickert.